



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 12.03.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 42. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.02.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Vorstellung Bebauungskonzept "Friedrich-Ebert-Straße Süd"
 - 7.2. Bebauungskonzept Christel-Brauns-Weg
 - 7.3. Umweltprojekte 2018
 - 7.4. Eberswalder Blumenwiesen
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0879/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung
 Beitritt der Stadt Eberswalde zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen (Einkaufsgemeinschaft)
- 10.2. **Vorlage:** BV/0880/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudetechnik
 Anwendungsvereinbarung, Beschaffung von Strom und Gas 2020 - 2023
- 10.3. **Vorlage:** BV/0877/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
 Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113"
- 10.4. **Vorlage:** BV/0878/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113" Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss
- 10.5. **Vorlage:** BV/0853/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
 Entwurfsplanung und Baubeschluss Erschließungsanlage Ostender Höhen 2. Bauabschnitt im Bebauungsplan Nr. 805 "Abrundung Ostend" 1. Änderung
- 10.6. **Vorlage:** BV/0863/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
 Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde für den 2. Bauabschnitt im Bebauungsplan Nr. 805 "Abrundung Ostend" 1. Änderung
- 10.7. **Vorlage:** BV/0875/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
 Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde
- 10.8. **Vorlage:** BV/0887/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
 Erweiterung der Wegbeleuchtung an der Erlebnisachse Schwärzetal

10.9. **Vorlage:** BV/0888/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion
Eberswalde
Anpassung von Pachtverträgen mit städtischen Sportvereinen

10.10. **Vorlage:** BV/0889/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion
Eberswalde
Veröffentlichung von Sitzungsterminen und städtischen Veranstaltungen in den sozialen Medien

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 43. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen ABPU-Sitzung sind **10 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 42. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.02.2019

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Wolff informiert, dass die Anfrage AF/0129/2019 „Anfrage zur Instandsetzung der Heizungsanlage im Gebäude der Berufsfeuerwehr Eberswalde“, eingereicht von der Fraktion Bündnis Eberswalde, vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sach-

kundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde (**Anlage 2**) und somit Bestandteil der Tagesordnung wird.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Wolff begrüßt Herrn Marco Wolff als sachkundigen Einwohner im ABPU.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Vorstellung Bebauungskonzept "Friedrich-Ebert-Straße Süd"

Herr Wolff begrüßt Herrn Dr. Eike Beitz, Schomaker Bau GmbH, und beantragt das Rederecht für Herrn Dr. Beitz.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Frau Fellner erläutert, dass die Wiederbebauung der südlichen Seite der Friedrich-Ebert-Straße Gegenstand aller städtebaulichen Konzepte und Rahmenpläne für das Sanierungsgebiet gewesen ist und nun ein Bebauungskonzept erarbeitet wurde. Sie informiert, dass die Schomaker Baugruppe in Eberswalde bereits bekannt ist, durch die Realisierung verschiedener Projekte, wie zum Beispiel die „Alte Brauerei“ mit der Schwierigkeit, dass unter Beibehaltung von historischen Baustubstanzen und der Errichtung eines modernen Edeka Marktes, der an einem historischen Ort, in dem innerstädtische Aspekte eine große Rolle spielen, integriert wurde. Weiter führt sie aus, dass die Erarbeitung eines Baubaukonzeptes zur Friedrich-Ebert-Straße Süd, unter Berücksichtigung der historischen Verbindung zur Innenstadt und dem Marktplatz sowie der Weiterführung in die Eisenbahnstraße durch die Schomaker Baugruppe erarbeitet wurde und heute zur Diskussion gestellt wird. In Abhängigkeit des Verlaufes beabsichtigt die Verwaltung, den Bebauungsplanaufstellungsbeschluss bereits im April in die Gremien einzubringen.

Herr Dr. Beitz stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) das Bebauungskonzept vor.

Im Ergebnis der Diskussion ist festzuhalten, dass das vorgestellte Konzept grundsätzlich befürwortet wird, die solitäre Ausbildung des Baukörpers in der Spitze der Puschkinstraße Zuspruch erhält und gegebenenfalls zu prüfen ist, ob diese städtebaulich noch etwas höher ausgeführt werden könnte. Die Anregungen von den Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern zu den Parkflächen mit E-Tanksäule und den Fahrradabstellplätzen, der Art des Wohnens und der Fassadengestaltung, die Möglichkeiten einer Fassaden- und der Dachflächenbegrünung als auch die Berücksichtigung der städtebaulichen Aspekte werden von dem Investor zur Prüfung entgegengenommen. Gleichfalls wird der Vorschlag, eine Verweilfläche für Außengastronomie durch die Schaffung eines kleinen Gebäuderücksprunges in Anschluss an den Kienwerder zu schaffen und damit die Wegebeziehung vom Park am Weidendamm zur Friedrich-Ebert-Straße zu unterstreichen, aufgenommen.

Der Investor und die Verwaltung nehmen die Anregungen und Hinweise entgegen und werden darüber hinaus prüfen, inwiefern der Öffentlichkeit das Projekt in einer geeigneten Form vorgestellt und sie einbezogen werden kann.

TOP 7.2

Bebauungskonzept Christel-Brauns-Weg

Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 40. Sitzung des ABPU am 06.11.2019 unter TOP 10.5 zum Bebauungsplan Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“, Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB von Frau Wagner getätigte Anregung, den Bebauungsplan unter dem Aspekt einer teilweisen Mehrfamilienhausbebauung auszuweisen und informiert, dass die Variante einer mehrgeschossigen Wohnbebauung im Christel-Brauns-Weg geprüft wurde. Sie stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 4**) das Bebauungskonzept, das eine Variante der Wohnbebauung und eine Positionierung seitens der Verwaltung, einschließlich der Gründe, beinhaltet, vor und damit zur Diskussion.

Es wird angeregt, Überlegungen über eine Verdichtung im Ortsteil Finow zu treffen und wo bzw. wie zukünftig sozialer Wohnungsbau und Mietwohnungsbau in der Stadt, nicht nur im Stadtzentrum, angeboten werden kann.

Im Ergebnis der Diskussion ist festzuhalten, dass die Mehrheit der Ausschussmitglieder sich für die Realisierung der Einzelhausbebauungsstruktur und die umgehende Vermarktung der 4 Grundstücke nach § 34 BauGB als auch für die Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes in der vorgeschlagenen und abgestimmten Form ausspricht. Frau Fellner informiert, dass die Verwaltung vorsieht, diesen der Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 7.3

Umweltprojekte 2018

Frau Leuschner berichtet anhand der PowerPoint-Präsentation „Umweltprojekte 2018 »Projekte, Ergebnisse, Effekte«“ (**Anlage 5**) zu den Umweltprojekten aus dem Jahr 2018.

TOP 7.4

Eberswalder Blumenwiesen

Herr Weber informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Eberswalder Blumenwiesen »Konzept zur Anlage, Pflege und öffentlichen Darstellung von Blühflächen in Eberswalde«“ (**Anlage 6**) über das Projekt, welches bereits in dem vergangenen Jahr ins Leben gerufen wurde.

Das Ansinnen der Verwaltung findet breite Zustimmung der Ausschussmitglieder. Im Ergebnis der Diskussion wird angeregt, die Pflegemaßnahmen nicht auf eine Mahd im Jahr festzulegen, sondern entsprechend den Wachstums- und Umweltbedingungen mit einer Mahd 0 bis 2 mal jährlich anzupassen, diese Vorhaben pressewirksam zu vermarkten, die Hinweisschilder/Informationstafeln graffitiresistent anzufertigen.

Frau Oehler:

- nimmt Bezug auf die Fläche der ehemaligen Grundschule Schwärzesees, die als Vorschlag für eine mögliche Blühfläche aber auch im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Brandenburgisches Viertel als möglicher Ausweichstandort für den Neubau eines Hortes ausgewiesen wurde und regt eine Prüfung entgegen einer Doppelbelegung durch Projekte an

TOP 7.5

Sonstige Informationen

1. Frau Köhler nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 42. ABPU-Sitzung am 12.02.2019 unter TOP 9 gegebenen Anregungen:

- von Herrn Sandow, dass in der Heegermühler Straße (B 167) zwischen Drehnitzstraße und Triftstraße sehr häufig der Mittelstreifen überfahren wird und somit eine Gefährdung darstellt und informiert, dass diese Anregung von der Verwaltung an den Landesbetrieb Straßenwesen (LS) zur Prüfung weitergegeben wurde
- von Frau Oehler, dass die Fußgängerampel vor dem Rathaus Breite Straße / Friedrich-Ebert-Straße automatisch in den Umlauf mit einbezogen werden und nicht als Bedarfsampel fungieren sollte und informiert, dass der LS zugesagt hat, dass für diese Lichtsignalanlage und die Fußgängerampel an der Friedensbrücke / Bollwerkstraße eine automatische Grünphase geschaltet wird

- von Frau Wagner, zu welchem Zweck die Bodenauftragsarbeiten im Bereich der Ostender Höhen, rechter Hand der Freienwalder Straße durchgeführt wurden und inwieweit diese genehmigungspflichtig sind; sie informiert, dass in den Ostender Höhen und in der Cöthener Straße durch ein von der Verwaltung beauftragtes Bauunternehmen in diesem Bereich Versickerungsmulden hergestellt hat und das derzeit dort gelagerte Material im Frühjahr diesen Jahres eingebaut wird

Frau Wagner erläutert, dass sie nicht diese Bodenauftragsarbeiten, sondern den aufgeschütteten Bodenbereich auf dem Ackerland gegenüber dem Unternehmen KAFI meinte.

2. Frau Köhler nimmt Bezug auf den Beschluss-Nr. H197/38//18 „Entwurfsplanung und Bauentschluss Verkehrsanlage Fliederweg“ und informiert, dass sich laut öffentlicher Ausschreibung von März 2019 und den gegenüber den Anliegern mittels Bürgerinformation 2017 mitgeteilten Kosten um 50 % erhöht haben; aufgrund der danach erfolgten Information der Anlieger haben sich diese daraufhin gegen einen Ausbau der Straße Fliederweg ausgesprochen
3. Frau Heidenfelder bezieht sich auf den Änderungsantrag der Fraktion CDU „Kleinteilige Aufwertungsmaßnahmen, Bepflanzung im Brandenburgischen Viertel“ zur Beschlussvorlage BV/0756/2018 „Haushaltssatzung 2019“ und informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Pflanzmaßnahme im Brandenburgischen Viertel“ (**Anlage 7**).

Die Mitglieder nehmen den Vorschlag der Verwaltung, die Umsetzung als Staudenbeet und nicht als Pflanzkübel und in Form einer Pflanzmischung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zustimmend zur Kenntnis.

4. Frau Heidenfelder nimmt Bezug auf den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Winterdienst auf Radschnellverbindungen“ zur Beschlussvorlage BV/0756/2018 „Haushaltssatzung 2019“, der vom Einreicher unter dem Vorbehalt der Zusage, dass von der Verwaltung eine Prüfung bis zum I. Quartal 2019 zugesagt wird, zurückgezogen wurde. Sie informiert, dass es Radschnellverbindungen mit einer Länge von 22,6 km, davon 6,4 km eine Kombination Geh- und Radweg, 11,9 km Radweg und 4,3 km Schutzstreifen, gibt. Der Winterdienst wird derzeit auf Geh- und Radwegen und reinen Radwegen durch Anlieger lt. Satzung durchgeführt, die Reinigung der Schutzstreifen als Teil der Fahrbahn unterliegt der Stadt. Frau Heidenfelder erläutert, dass, wenn der Schnee an den rechten Fahrbahnrand geschoben und abgelegt wird, beim Tauvorgang der Schnee in die Regenentwässerung abgeleitet wird, ebenso kann der Schnee nicht auf Straßenbegleitgrün geschoben werden, weil dann eine Versalzung der Flächen erfolgt. Sie führt weiter aus, dass die Beräumung der Flächen sehr aufwendig, kostenintensiv und damit ökologisch nicht sinnvoll ist und demzufolge derzeit keine technisch praktikable Lösung vorliegt. Weiterführend geht sie auf die Wetterstatistik ein, dass in den zurückliegenden Winterperioden es maximal 20 Schneetage gab und in dieser Winterperiode ca. 8 Schneetage zu verzeichnen waren; der Radfahrer kann die geräumten Geh- und Radwege nutzen sowie die Fahrbahn, wenn der Schutzstreifen schneebedeckt sein sollte.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

TOP 9.1

Anfrage: AF/0129/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

Anfrage zur Instandsetzung der Heizungsanlage im Gebäude der Berufsfeuerwehr Eberswalde

Herr Jede informiert als Einreicher der Anfrage, dass der im Sachverhalt genannte Betrag von ca. 150.000 € durch ca. 115.000 € zu ersetzen ist.

Frau Fellner informiert, dass 115.000 € für die Instandsetzung der Heizungsanlage in der Hauptfeuerwache in Planung sind, derzeit noch keine Entscheidung zum Typ der Heizungsanlage getroffen wurde, aktuell die Ausschreibungen für ein Planungsbüro für die Technische Gebäudeausstattung vorbereitet wird und wenn die Vergabe erfolgt ist, dann wird die Definition der Maßnahme einschließlich einer Variantenuntersuchung mit Kosten-Nutzen-Analyse hinsichtlich der Wärmeerzeugungsanlage erfolgen. Weiter führt sie aus, dass die Verwaltung dabei an das Energie- und Klimaschutzkonzept gebunden ist und einen Vergleich einer Pelletheizung, einer Brennwerttherme und eines Blockheizkraftwerkes vornehmen wird, unter Einbezug der kompletten Lebenszykluskosten und der eventuellen Erträge. Das Ergebnis der Entscheidungsgrundlage wird dann dem Nutzer und den zuständigen Stellen vorgetragen und zur Diskussion gestellt, um dann gemeinsam eine Entscheidung über die Auswahl der Art einer Heizungsanlage zu treffen. Über den Zeitrahmen kann derzeit noch keine Angabe gemacht werden.

Herr Jede nimmt Bezug auf den kürzlich in Berlin aufgetretenen Stromausfall und regt aus diesem Grund an, die Variante eines Blockheizkraftwerkes zu favorisieren. Dies würde die Überbrückung eines Stromausfalls, insbesondere für die Feuerwehrhauptzentrale, absichern.

9.2. Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die in der Stadtverordnetenversammlung am 28.02.2019 eingereichte Anfrage Nr.: AF/0127/2019 von der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen zur „Georgskapelle“ und fragt nach dem aktuellen Stand

Frau Fellner nimmt Bezug auf ihre in der Stadtverordnetenversammlung am 28.02.2019 zu dieser Anfrage gegebene Antwort und informiert, dass die Verwaltung weitere Auflagen für Dokumentationen, Untersuchungen etc. durch die Untere Denkmalbehörde erhalten hat. Sie berichtet, dass sich kein Büro auf die ausgeschriebenen Planungsleistungen beworben hat, was bedeutet, dass die Mitarbeiter direkt bei Planungsbüros anfragen müssen und sich dies aufgrund der Vielzahl der laufenden Projekte als schwierig erweist.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0879/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Beitritt der Stadt Eberswalde zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen (Einkaufsgemeinschaft)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die Vereinbarung über den Beitritt der Stadt Eberswalde, des Amtes Britz-Chorin-Oderberg und diesem Amt angehörige Gemeinden zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen (Anlage 1).

Die Stadt Eberswalde soll auch dann beitreten, wenn nicht alle in der Vereinbarung genannten Gemeinden die Vereinbarung abschließen.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0880/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudetechnik

Anwendungsvereinbarung, Beschaffung von Strom und Gas 2020 - 2023

Herr Wolff informiert, dass Austauschseiten mit redaktionellen Änderungen zur Anlage 1 (**Anlage 8**) und zur Anlage 2 (**Anlage 9**) der Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden.

Herr Jede verlässt die Sitzung um 20:28 Uhr. Somit sind **10 Mitglieder** anwesend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den anliegenden „Anwendungsvereinbarungen zur öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Beschaffung von Strom und Gas“ im Zeitraum 2020 – 2023 (Einkaufsgemeinschaft) zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis der Ausschreibungen zu informieren.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0877/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt

**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108
"Bergerstraße 113"**

Frau Oehler:

- weist darauf hin, dass die Angabe zur Anzahl der Stellplätze in den Beschlussvorlagen BV/0877/2019, BV/0878/2019 und der als Anlage zu den Beschlussvorlagen beigefügten Durchführungsvertrag differenzieren

Herr Wolff beantragt das Rederecht für Herrn Jürgen Thesing, von der ALDI GmbH für die Bebauungsplanung beauftragter Planer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Herr Thesing stellt richtig, dass im Bestand es 59 Stellplätze und in der Planung 47 Stellplätze sind mit jeweils 1 Behindertenstellplatz.

Die Verwaltung sagte eine redaktionelle Prüfung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108 „Bergerstraße 113“ mit dem Vorhabenträger der BGB Grundstücksgesellschaft Hertzen vertreten durch die ALDI Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG zu.

TOP 10.4**Vorlage:** BV/0878/2019**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 61 – Stadtentwicklungsamt**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113" Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss****Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:**1. Behandlung der Stellungnahmen**

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 108 „Bergerstraße 113“ in der Fassung vom 21.08.2018 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 08.02.2019 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108 „Bergerstraße 113“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 13.02.2019 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0853/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Erschließungsanlage Ostender Höhen

2. Bauabschnitt im Bebauungsplan Nr. 805 "Abrundung Ostend"

1. Änderung

Herr Grohs erklärt sich als befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Frau Wagner:

- regt an, vor der Parzellierung der Grundstücke zu prüfen, ob ggf. Teilflächen von dem Grundstück, Flurstück-Nr. 1222, für Maßnahmen zum Schutz vor Überschwemmungen bei Starkregen zurückgehalten werden können

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung und den Baubeschluss Erschließungsanlage Ostender Höhen 2. Bauabschnitt im Bebauungsplan Nr. 805 "Abrundung Ostend" 1. Änderung und beschließt den Bau der Erschließungsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.6

Vorlage: BV/0863/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde für den 2. Bauabschnitt im Bebauungsplan Nr. 805 "Abrundung Ostend"

1. Änderung

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA E) zur Herstellung der Anlagen zur Schmutzwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung im 2. Bauabschnitt des Bebauungsplans Nr. 805 „Abrundung Ostend“ 1. Änderung.

Das Erschließungsgebiet des 2. Bauabschnittes ist in der Anlage 1 Blatt 1 des Erschließungsvertrages dargestellt.

TOP 10.7**Vorlage:** BV/0875/2019**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde****Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde – Flur 12, Flurstück 207/0, Gemarkung Eberswalde (Forstabteilung), Größe: ca. 10 ha als kommunalen Friedhof.

Grundlage für die zukünftige Bewirtschaftung der weiteren Beisetzungsfläche ist der Dienstleistungsvertrag vom 09.03.2009, geschlossen mit der RuheForst® GmbH.

TOP 10.8**Vorlage:** BV/0887/2019**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde**Erweiterung der Wegbeleuchtung an der Erlebnisachse Schwärzetal****Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung in der Haushaltsplanung 2020 die Kosten zur Erweiterung der intelligenten Wegbeleuchtung von der Straße Am Zainhammer bis zum Zoo zu berücksichtigen und einen Ausbau voran zu treiben.

TOP 10.9

Vorlage: BV/0888/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Anpassung von Pachtverträgen mit städtischen Sportvereinen

Herr Wolff informiert, dass eine Austauschseite vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde (**Anlage 10**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung alle bestehenden Pachtverträge mit städtischen Sportvereinen zu prüfen und nach dem Beispiel des neuen Pachtvertrages mit dem FV Preußen Eberswalde (BV/0839/2019) im Sinne der Gleichbehandlung anzupassen.

TOP 10.10

Vorlage: BV/0889/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Veröffentlichung von Sitzungsterminen und städtischen Veranstaltungen in den sozialen Medien

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass alle Sitzungstermine der Stadtpolitik und städtische Veranstaltungen ab sofort in den sozialen Netzwerken (als Veranstaltungen) veröffentlicht werden.

Herr Wolff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:11 Uhr.

Jürgen Wolff
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Jürgen Wolff

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Dr. Hans Mai
Jens-Olaf Melzow
Karen Oehler
Roy Pringal
vertreten durch Herrn Trieloff

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Viktor Jede
anwesend bis 20:28 Uhr

- **sachkundige Einwohner/innen**
Richard Bloch
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Karin Wagner
Thomas Walther
Hartmut Wittig
Marco Wolff
entschuldigt
entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Petra Fritze

Katrin Heidenfelder

Birgit Jahn

Heike Köhler

Silke Leuschner

Beatrix Pohl

Jan Weber

- **Gäste**

Dr. Eike Beitz

Jürgen Thesing